

Bösendorfer

Innovativ
seit
Generationen



Musikalische Vielfalt.

Seit fast zwei Jahrhunderten fertigen wir unvergleichliche Instrumente.

Unsere Handwerkskünstlerinnen und Handwerkskünstler feilen stetig am Klang und an ihrem Wissen und geben ihre Erfahrungen über Generationen weiter. Jedes Jahr bauen wir einige hundert Instrumente mit absoluter Hingabe zum Detail in unserer Klagschmiede im Süden von Wien.

So tragen wir den einzigartigen und unverkennbaren Bösendorfer Klang ins 21. Jahrhundert und leisten einen großen Beitrag zur Vielfalt in der heutigen Musikkultur.

Aus Liebe zur Musik.
Warum wir Klaviere bauen.

02

VC
Vienna Concert Technologie.
Warum wir innovativ sind.

04

Vienna Concert Grands
280VC / 230VC / 214VC /
185VC / 170VC

08

Bösendorfer
Disklavier Edition

16

Bösendorfer
Silent Edition

18

Unsere Wurzeln.
Der Wiener Klang
im Bösendorfer.

22

Imperial Grands
290 / 225 / 200

24

Der Bösendorfer Klang
in aufrechter Form.
Grand Uprights 130 / 120

28

Klang, Kunst & Ästhetik.
Oberflächen und Furniere

32

Collector's Item
Sammlerleidenschaft.
Ultimate Design zeitlos schön.

34

Die Magie des
Bösendorfers.

50

Größen,
Abmessungen
& Optionen.

62

Aus Liebe zur Musik

Warum wir Klaviere bauen



Im Bild
Bösendorfer Ring Träger
Sir Andrés Schiff
am Concert Grand 280VC
in Pyramiden Mahagoni

Im Bann der Musik.

Seit fast 200 Jahren ist die Liebe zur Musik unsere Leidenschaft und unser steter Antrieb. Wir sind fasziniert von dieser seltenen Sprache, die wir - unabhängig von Nationalität, Kultur und Gesellschaft - intuitiv verstehen und die uns in ihren Bann zieht. Unser Herz gehört dem Klavier mit seinen unendlichen Möglichkeiten dieser Sprache Ausdruck zu verleihen. Eine Sprache die - egal ob wir sie aktiv ausüben oder ihr zuhören - ein Teil von uns allen ist.

Musik verbindet.

Wissenschaftler sprechen von einer angeborenen Musikalität des Menschen, der seit 50.000 Jahren rhythmisch und melodisch differenzieren kann. Sie sehen die Musik als Vorstufe zu unseren heutigen Sprachen. Das frühe gemeinsame Musizieren diente der Kommunikation und Interaktion und ist bis heute ein verbindendes, identitäts- und zusammengehörigkeitsstiftendes Element. Im Laufe der Zeit entwickelte sich die Musik weiter in ihrer Vielfalt und Nuancierung und wurde so zu unserer emotionalen Sprache.

„Musik bringt zum Ausdruck,
was sich nicht in Worte fassen lässt
und doch nicht still bleiben kann“
(Victor Hugo)

Wissenschaftlich belegt.

Die Wirkung von Klängen auf uns Menschen ist auf vielen Ebenen erforscht. Musik fördert die emotionale Intelligenz und die soziale Kompetenz, mobilisiert das Gehirn und wirkt positiv auf unseren Körper. Musik ist Gefühl - wir wissen intuitiv welche Musik welche Wirkung in uns auslöst und mit welcher Musik wir unsere jeweilige Stimmung ausdrücken können. So versinken wir manchmal bei Regen, Nebel und Unglücklichsein in melancholischen Melodien. Sonnenschein und Glück verlangen geradezu nach fröhlichen, heiteren Klängen. Rock und Heavy Metal bringen unser Herz zum Rasen, sanfte Melodien beruhigen und entspannen uns. Das macht die Musik auch zu einer anerkannten Heilmethode. Sie senkt Herzfrequenz und Blutdruck, stabilisiert den Atemrhythmus, beschleunigt die Rehabilitation und hilft der Psyche. Musik wirkt auf sehr vielen unterschiedlichen Ebenen.

Jungbrunnen Klavier.

Beim Musizieren bildet unser Gehirn neue Nervenzellen und Synapsen, die uns dauerhaft erhalten bleiben. Denn Musik besteht aus einer Fülle an Informationen die das Gehirn erkennen, vergleichen und verarbeiten muss. Die Koordination von Augen, Händen und Füßen beim Klavierspielen verbessert unsere Motorik. Das Zusammenspiel von rechter und linker Hand gemeinsam mit den Überkreuzbewegungen stärkt unser Gehirn und hilft uns unser Potential voll auszuschöpfen.

Musik ist Magie.

Neben all den wissenschaftlichen Betrachtungen und vielfältigen Forschungen lässt sich die Magie in der Musik nie ganz ergünden, geht sie doch weit über unseren menschlichen Verstand hinaus. Musik bringt uns in Kontakt mit etwas, das tiefer und größer ist als wir selbst. Man sagt der Musik nach die Sprache unserer Seele und das Fenster zum Göttlichen zu sein. Musik kann das ausdrücken, was wir mit Worten nicht in der Lage sind zu sagen. Sie gibt uns Hoffnung, hilft uns zu fühlen und diesen Gefühlen wiederum Ausdruck zu verleihen. Sie inspiriert und stärkt uns und hilft uns in schwierigen Zeiten. Musik gibt uns Kraft, sie verbindet uns, überwindet Grenzen und vereint uns. Sie trägt uns durchs Leben und gibt uns ein Zuhause. Es gibt so viele Gründe uns der Musik zu widmen und Klavier zu spielen. Ob Klassik, Jazz, Blues, Pop oder Contemporary - Musik ist Leben und unsere allerbeste Freundin.

VC Vienna Concert Technologie

Warum wir innovativ sind

Im Mittelpunkt steht immer der Mensch.

Bei unseren Innovationen stehen Sie immer im Mittelpunkt. Egal wo - ob in den ganz großen oder ganz privaten Konzertsälen, auf der Bühnen- oder der Publikumsseite. Der Anspruch an unsere Instrumente ist nicht nur technisch auf allen Ebenen zu brillieren, sondern Sie - als Pianistin oder Pianist und Zuhölerin oder Zuhörer - mit ihrem Klang zu inspirieren. Davon waren schon Ignaz und Ludwig Bösendorfer zutiefst überzeugt; das liegt in unseren Genen und treibt uns an - zu immer neuen Höchstleistungen und in neue Klangdimensionen.

Beeindruckende Innovation. Beeindruckender Klang.

Es ist das eine, kontinuierlich den Flügelbau weiterzuentwickeln, zu tüfteln und zu feilen. Aber es ist etwas ganz Besonderes den Flügelbau auf eine neue und zeitgemäße Ebene zu bringen. Mit dem Konzept der VC - Vienna Concert Technologie ist uns genau das gelungen. Heute vereinen wir unsere traditionelle Handwerkskunst mit den technologischen Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts. Das Resultat ist ein beeindruckender Klang mit schier endloser Klangvielfalt, einzigartiger Klangtiefe und raumfüllender Strahlkraft, eine ausgezeichnete Spielbarkeit und eine hervorragende Stabilität über Generationen.

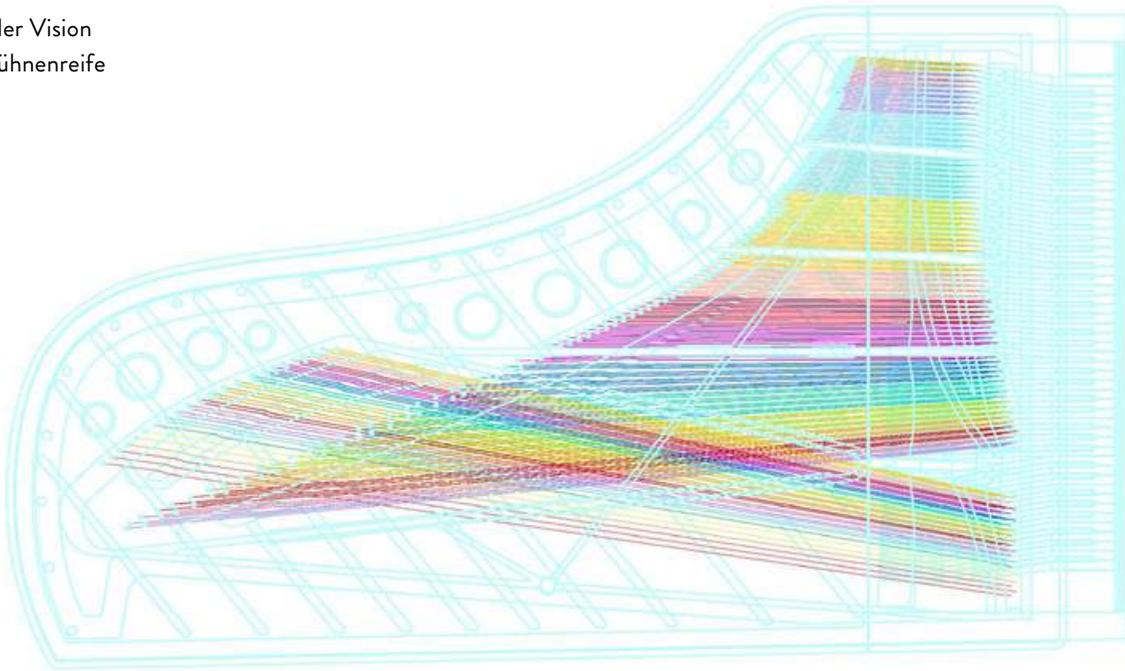
Von allem das Beste.

Aus der Tradition des Wiener Klavierbaus und des Wiener Klangs entstanden unsere Bösendorfer Klangphilosophie und Bauweise. Das Bösendorfer eigene Resonanzkastenprinzip und der maximale Einsatz von natürlich getrocknetem Fichtenklangholz unterstützen diese spezifischen Klangqualitäten. Die Basis unseres Resonanzkastenprinzips ist die Raste aus Massivholzteilen in Fichtenklangholz. Zusammen mit dem Resonanzboden und der Kastenwand ergibt sich ein Klangkörper - der sogenannte Resonanzkasten.

Die traditionelle Handwerkskunst, das Wissen, Können und Gespür unserer Meisterhandwerkerinnen und Meisterhandwerker machen bei uns nach wie vor den größten Anteil in unserer Fertigung der Instrumente aus. Sie wird heute mit modernen Technologien unterstützt, wie zum Beispiel den präzisen Bearbeitungsmöglichkeiten von computergesteuerten Maschinen bei der Anfertigung einzelner Basisteile aus Holz oder Metall.



Von der Vision
zur Bühnenreife



Für höchste Ansprüche.

Die innovative VC-Technologie betrifft viele Bereiche der Konstruktion. Angefangen bei der Saitenmensur für eine optimale Ausgewogenheit und klangliche Balance und dem für alle VC-Modellgrößen konzipierten Duplexsystem, mit dem wir das maximale Potential im Diskantbereich für eine optimale klangliche und dynamische Gestaltung generieren. Die größte Herausforderung war die Weiterentwicklung des Resonanzkastenprinzips, das Herzstück unserer Klangphilosophie. Entstanden ist ein einzigartiges Konzept für die gesamte akustische Anlage, das Ihnen beim Spielen eine herausragende Resonanz- und Projektionsfähigkeit bietet.

Hochpräzise.

Die Rastenkonstruktion der VC-Instrumente ist traditionell als Bösendorfer-typische Kastenraсте angelegt. Sie besteht, unserer Klangphilosophie entsprechend, in erster Linie aus Fichten- und Buchen-Massivholz. Die innovativen Elemente ermöglichte aber erst der Einsatz moderner Technologien. Beispiele dafür sind die 3-dimensionale Konstruktionsweise und die hochpräzise Bearbeitung sämtlicher Holzverbindungen, die wir in einer bisher nie dagewesenen Präzision zusammenfügen und verleimen. Das garantiert maximale Stabilität.

Das Herzstück.

Die akustische Anlage ist das Herzstück unserer Klangphilosophie. Sie besteht als eigenständige Einheit aus Bodenlager, Resonanzboden, Rippen

und Stegen. Die Basis ist ein maßgeschneidertes 3-dimensional konstruiertes Modell, das wir in höchster Präzision auf alle Teile der akustischen Anlage übertragen. Es ermöglicht uns zum Beispiel die Resonanzbodenrippen ganz individuell unter Berücksichtigung der tatsächlichen Druckverhältnisse und Kräfte der Saitenmensur genauestens abzustimmen. Daraus ergeben sich ein ausgezeichnetes Resonanzverhalten und ein optimaler Wirkungsgrad des Resonanzbodens - das zentrale schallabstrahlende Element in jedem Flügel. Wir erzielen so eine hervorragende Tragfähigkeit des Klangs und eine außergewöhnliche Tonlänge.

Immer die volle Kontrolle.

Die mit äußerster Sorgfalt und bis ins kleinste Detail abgestimmte Mechanik garantiert Ihnen eine ausgezeichnete Spielbarkeit mit bestmöglicher

Schier endlose Klangvielfalt
und einzigartige Klangtiefe



Kontrolle und Sicherheit. Durch die intensive Einbindung von Pianistinnen und Pianisten ist uns eine optimale Abstimmung und Balance zwischen der mechanischen Kontrolle und dem klanglichen Ergebnis gelungen. Das macht den Flügel zu Ihrem verlässlichen und perfekten Partner.

Herausragende Stabilität.

Sie ist von entscheidender Bedeutung, sichert sie doch langfristig die herausragende Qualität unserer Instrumente. Deshalb richteten wir bereits im Vorfeld bei sämtlichen konstruktiven Maßnahmen der VC-Technologie auch immer unser Augenmerk auf die Auswirkungen hinsichtlich der Stabilität. Sie gewährleistet die ausgezeichnete Stimmhaltigkeit und Funktionalität der Mechanik, der Regulierung und - im klanglichen Bereich - der Intonation.

Zuverlässigkeit für Generationen.

Die maximale Ausgewogenheit der Zugkräfte der Saitenanlage, die modell-spezifisch individualisierte akustische Anlage und die äußerst detailreiche, 3-dimensional gestaltete und gefertigte Resonanzbodeneinheit sind wichtige Aspekte hinsichtlich der Stabilität und der Zuverlässigkeit der VC-Flügel. Auch das Bodenlager gewährleistet zusammen mit den individuell perfekt abgestimmten Rippen und Stegen ein Maximum an Homogenität bei gleichmäßiger Druckverteilung und größtmöglicher Flexibilität. Die präzisen Holzverbindungen und zahlreichen Verzahnungen der Kastenraсте tragen ebenso wie der statisch optimierte Gussrahmen zur herausragenden Stabilität bei. All das garantiert auch, dass Ihr Flügel im besten Zustand bei Ihnen ankommt, egal ob im Konzertsaal, im

Unterrichtszimmer oder bei Ihnen Zuhause – unabhängig davon wie weit und wie lang diese Reise ist.

Inspiziert durch pure Freude am Spiel.

Erleben Sie die besonderen Qualitäten der VC-Technologie – erleben Sie die enorme Flexibilität und Reaktionsfähigkeit der akustischen Anlage, die außergewöhnlich dynamische Bandbreite mit einzigartiger Klangtiefe über alle Register, den besonders substanziellen Bass, ausdrucksstarke Farben, den strahlenden Diskant und die herausragende Tonlänge.

Jedes dieser Details wird Sie begeistern und inspirieren.



Concert Grand 280VC

Der strahlende Konzertklang
des 21. Jahrhunderts

Was macht einen erfolgreichen
Konzertflügel aus?
Er eröffnet musikalische Welten.

Und genau das kann der Konzertflügel 280VC Vienna Concert auf höchstem Niveau. Bei Bedarf setzt er sich mit seiner Strahlkraft und seinem Klangvolumen mühelos gegen ein ganzes Orchester durch. Seine gesangreiche Tonalität und Vielfalt an Klangfarben trägt auch das zarteste Pianissimo bis in die letzte Reihe der ganz großen Bühnen mit ihren tausenden Besuchern. Mühelos ist er in allen musikalischen Genres und Epochen Zuhause

und überbrückt spielerisch kulturelle Welten. Er brilliert im Rampenlicht der Solokonzerte, ist gleichermaßen ein perfektes Mitglied in der Kammermusik oder im Ensemble. Seine gesangliche Tonalität macht ihn überdies zu einem idealen Partner bei der Liedbegleitung. Erleben Sie diese fesselnden Klangwelten und puren Emotionen.

Erleben Sie den strahlenden
Konzertklang des 21. Jahrhunderts -
280VC Vienna Concert.

Concert Grand 230VC

Einzigartiges Klanguniversum
in neuer Größe

Die Liebe zur Musik treibt uns immer wieder zu Höchstleistungen und in neue Dimensionen: raumfüllende Strahlkraft, schier endlose Klangvielfalt und einzigartige Klangtiefe für feinste Nuancierungen - der Konzertflügel 230VC Vienna Concert überzeugt auf allen Ebenen. Mit exzellenter Ausgewogenheit und hervorragender Kontrollierbarkeit bietet er unendlich viele Interpretations- und Gestaltungsmöglichkeiten. Erleben Sie das Klavierspiel vollkommen neu.

Klanggewaltig, elegant und stilvoll fügt sich dieser Flügel in jedes Interieur, in jede räumliche und akustische Umgebung. Seine grandiose Strahlkraft entfaltet sich in den magischen Welten der großen Bühnen genauso wie im ganz privaten Konzertsaal Zuhause. Unser gesamtes Wissen und Herzblut, unsere Erfahrung und Vision steckt in diesem Flügel und macht ihn zu einem unvergleichlichen Klangerlebnis und zu einer unerschöpflichen Quelle künstlerischer Kreativität.

Fulminante Ausstrahlung, unendlicher Farbenreichtum und verführerische Brillanz - der 230VC Vienna Concert eröffnet Ihnen ein einzigartiges Klanguniversum in neuer Größe.





Grand Piano 214VC

Für höchste musikalische Ambitionen

Erleben Sie bereits in 2,14 Metern Länge einige der einzigartigen Qualitäten des 280VC Konzertflügels und lassen Sie sich von seiner beeindruckenden Strahlkraft und Präsenz überraschen.

Der 214VC verbindet den privaten mit dem öffentlichen Auftritt, bringt alle klanglichen Facetten sowohl im Aufnahmestudio als auch im Unterricht

müheless zum Ausdruck. Mit Leichtigkeit erfüllt er alle Anforderungen der Konservatorien und Universitäten. Durch seine enge bauliche Nähe zum Konzertflügel 280VC wird er der Vielfalt des musikalischen Repertoires auf höchster Ebene gerecht und ist der perfekte Partner zur Vorbereitung für die großen Bühnen.

Tiefgründig und leidenschaftlich, der Bösendorfer 214VC Vienna Concert bietet eine beeindruckende Präsenz und Strahlkraft.



Grand Piano 185VC

Ausdrucksstark und vielseitig

Holen Sie sich den farbenreichen und dynamischen Bösendorfer Klang in Ihr Unterrichtsstudio, auf die kleine Bühne – oder nehmen Sie ihn mit nach Hause.

Mit seinem gesanglichen Timbre und dem beeindruckenden Klangvolumen meistert dieser Flügel mit seiner kom-

pakten Größe die anspruchsvollsten künstlerischen Werke. Der außergewöhnlich transparente und klare Klang des 185VC schafft mühelos Strukturen. Seine große Dynamik und fein abgestimmte Mechanik unterstützen auf ideale Weise Ihre Interpretationen und musikalischen Ideen.

Lassen Sie sich von diesem unverwechselbaren Klang inspirieren. Der Bösendorfer 185VC Vienna Concert ist einzigartig, vielseitig, ausdrucksstark – und Ihr bester Freund.



Grand Piano 170VC

Mehr als ein Jahrhundert an künstlerischer Tradition

Ludwig Bösendorfer selbst entwirft 1908 den Flügel in 1.70 Metern Länge für die künstlerischen Ansprüche der Wiener Salongesellschaft.

Er schuf ein Instrument für private Musikdarbietungen, aber auch für die damaligen heiteren Zusammenkünfte der bürgerlich noblen Gesellschaft.

Mehr als ein Jahrhundert später führen wir Ludwig Bösendorfers Vision und Erbe in die nächste Generation: die VC-Technologie. Das Resultat ist eine fast endlose Vielfalt und einzigartige Tiefe des Klangs und ein unvergleichlich beeindruckender Bass – substanzvoll, tiefgehend und warm – einmalig für einen Flügel in dieser Größe.

Erleben Sie künstlerische Tradition in ihrer Einzigartigkeit. Der 170VC Vienna Concert – ein wahres Bösendorfer Klangerlebnis auch nach über einem Jahrhundert an Musikgeschichte.



Bösendorfer Disklavier Edition

Hören - Spielen - Aufnehmen

Lehnen Sie sich zurück und erleben Sie die Klänge großer Meister oder verewigen Sie Ihr Klavierspiel. Die Disklavier Enspire Technologie wird Sie nicht nur mit makelloser Wiedergabe begeistern sondern auch mit der besten Aufnahme- und Wiedergabe Ihres Klavierspiels. Diese einzigartige Technologie verändert weder die mechanischen noch akustischen Eigenschaften des Instrumentes und garantiert Ihnen feinsten Hör- und Spielgenuss mit einzigartiger Authentizität.

Abspielen können viele Systeme – aufnehmen aber nur ganz wenige. Und wenn dann noch eine Silentfunktion dazu kommt, ist das in der Welt der Selbstspielsysteme einzigartig.

Klavierwerke großer Meister.

Rachmaninoff, Debussy oder Gershwin, hören Sie in den Legendary Pianists großartige Komponisten ihre eigenen Werke interpretieren. Tauchen Sie ein in das Spiel von Klavierlegenden wie Busoni, Cortot, Leschetizky, Paderewski oder Backhaus. Die historischen Einspielungen wurden eigens von Papierrollen in die moderne Disklavier Technologie übertragen. Die integrierte Bösendorfer Library bietet Ihnen eine Auswahl von über 1.000 Klavierwerken aus unterschiedlichen Epochen und Genres, unterteilt in Baroque, Classical Period, Romantic und Early 20th Century Classic. Schwelgen Sie in den Opera Selections, Light Classics, Ballads, Cocktail Music & Medleys, grooven Sie zu Pop Songs and Dance oder holen Sie die New York Broadway Show Songs zu sich nach Hause.

Verewigen Sie Ihr Klavierspiel.

Von der Bewegung der Tasten, dem Aufsetzen der Dämpfer über die kleinsten Pedalbewegungen - alle noch so feinen dynamischen Bewegungsabläufe Ihres Spiels nimmt das Bösendorfer Disklavier über das optische Sensorsystem ohne Berührung der Mechanik auf. Die Bewegungsabläufe werden in einem speziell entwickelten Datenformat detailgetreu erfasst und genauso detailgetreu reproduziert.

Intuitive Funktionalität.

Die Bedienung des Bösendorfer Disklaviers mittels App ist intuitiv. Je nach Wunsch erfolgt die Steuerung über Tablet, Smartphone, PC oder Mac. Der Klavierpart und Piano Solostücke werden akustisch über den Flügel gespielt. Für alle anderen Instrumente erfolgt die Wiedergabe entweder über die eingebauten Lautsprecher oder Ihr Home Entertainment System. Begleiten Sie instrumentale oder vokale Musikstücke akustisch mit Ihrem Bösendorfer Flügel. Bei Audioaufnahmen von Band und Ensemble Stücken aus der Music Library können Sie ganz einfach die Klavierspur deaktivieren und den Klavierpart selbst spielen.

Klavierspielen mit Leichtigkeit.

Fernunterricht bis hin zu virtuellen Masterlehrgängen für Dozenten und Studierende in Echtzeit - auch über Kontinente hinweg - ermöglicht die einzigartige Remote-Lesson-Technologie. Applikationen, Tutorials, Videos und Klaviernoten zum Herunterladen unterstützen Sie beim Lernen, Üben und Perfektionieren Ihres Klavierspiels.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Die einfach zu aktivierende Silentfunktion ermöglicht Ihnen das Spielen, ohne dass die Hammerköpfe die Saiten anschlagen. Für ein identisches Spielgefühl im akustischen- wie im Silent-Modus garantiert der weltweit einzigartige Quick Escape Mechanismus. Er bietet Ihnen feinste Sensitivität und beste Kontrollierbarkeit der Mechanik. Eine spezielle Adjustierung stoppt den Hammerkopf bevor er die Saite berührt. Die hochentwickelte Sensorik erfasst alle Bewegungen Ihres Spiels und sendet diese Information an das digitale Tonmodul. Sie hören Ihr Klavierspiel über den Stereokopfhörer - Ihre Familie oder Nachbarn bleiben so unbehelligt.

Die Bösendorfer Disklavier Edition vereint die Disklavier Enspire und Silent Technologie aus dem Hause Yamaha mit dem einzigartigen Bösendorfer Klang. Eine fantastische Symbiose zweier Welten: purer Hör- und Spielgenuss für Ihr Zuhause.

Bösendorfer Silent Edition

Grenzenlose Leidenschaft



Unlimitierter Genuss.

Spielen Sie bei Sonnenaufgang die Morgenstimmung von Grieg oder um Mitternacht die Mondscheinsonate von Beethoven. Die Bösendorfer Silent Edition ist die kompromisslose Symbiose des einzigartigen Bösendorfer Klangs vereint mit dem revolutionären Yamaha Silent SH, das weder die mechanischen noch akustischen Eigenschaften Ihres Instrumentes verändert.

Feinste Sensitivität.

Die hochentwickelte Sensorik erfasst kontinuierlich alle Details Ihres Spiels und sendet diese Information an das digitale Tonmodul, das neben einer Vielfalt an Klängen auch den legendären (gesampelten) Klang des Bösendorfer Imperials wiedergibt. Der weltweit einzigartige Quick Escape Mechanismus, integriert in der Flügelmechanik, garantiert feinste Sensitivität und beste Kontrollierbarkeit der Mechanik. So ist Ihr Spielgefühl weder im akustischen noch im Silentmodus beeinträchtigt.

Immer verbunden.

Über den Stereokopfhörer hören nur Sie Ihr Spiel, Ihre Familie oder Nachbarn bleiben unbehelligt. Zwei Kopfhöreranschlüsse ermöglichen Ihrem Lehrer, Freunden oder Ihrer Familie beim Spielen zuzuhören oder vierhändig Duette zu spielen. Ihre aufgenommenen Stücke lassen sich mit jedem Audiogerät abspielen und mittels Cloud-Technologie oder Social-Media-Netzwerken mit Freunden und Familie teilen. Aufnahme und Wiedergabe Ihres Klavierspiels ist sowohl im MIDI- als auch im Audiomodus möglich.

Einfachste Aktivierung.

Den Silentmodus aktivieren Sie ganz einfach über einen Tastendruck am Silentsystem des Grand Pianos oder über das mittlere Pedal beim Grand Upright. Das modernste kontaktlose Sensor-System erfasst alle Bewegungen Ihres Spiels und sendet diese Information an das digitale Tonmodul. Über die Stereokopfhörer hören Sie die

einzigartige Tonqualität des (binaural) gesampelten Bösendorfer Imperials. Tauchen Sie ein in die Klavierklänge aus der Zeit von Mozart, Scarlatti, Beethoven und Chopin, oder wählen Sie einen der vielen Instrumentalklänge aus. Aufnahme und Wiedergabe Ihres Klavierspiels ist sowohl im MIDI- als auch im Audiomodus möglich. Ihre MIDI-Aufnahmen oder Kompositionen können mit einer Standard-Sequenz-Software bearbeitet werden. Aufnahmen via Audio über USB lassen sich mit jedem Audiogerät wie Smartphone, Tablet, Computer, HIFI oder MP3 Player abspielen und mittels Cloud-Technologie oder Social-Media-Netzwerken an Freunde und Familie weiterleiten.

Die Bösendorfer Silent Edition:
Ein Klangerlebnis der akustischen
und digitalen Natur.
Grenzenlose Leidenschaft zu jeder
Tages- und Nachtzeit.

Silent

Das revolutionäre Silent System garantiert unveränderte mechanische und akustische Eigenschaften des Instrumentes







Der Wiener Klang

Unsere Wurzeln

Wien - Welthauptstadt der Musik.

In Wien lebten und arbeiteten mehr berühmte Komponisten als in irgend-einer anderen Stadt – Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Liszt, Strauss, Brahms, Mahler, Schönberg und viele mehr. Musik liegt in Wien förmlich in der Luft.

Wie klingt Wien.

Nicht nur die Musik sondern auch der Klang selbst hat in Wien eine sehr große Bedeutung. Die international renommierte Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, die derzeit rund 3.000 Studentinnen und Studenten

aus 70 Nationen ausbildet, unterhält ein eigenes Institut für musikalische Akustik und Wiener Klangstil. Hier definiert man „den Wiener Klang als die spezifische Art der Interpretation von Werken die sich bezüglich der stilistischen Ausführung und der klanglichen Präferenzen von internationalen Gepflogenheiten deutlich unterscheidet“. Trotz einer einheitlichen Notierung entwickelte sich der Klang in den Musikzentren Europas unterschiedlich. Die regional verschiedenen Gegebenheiten der Kulturen, des Instrumentariums, der Musiziertradition, der Mentalität aber auch der Gesellschaftsformen beeinflussten die Interpretation eines Werkes. All diese Unterschiede verschmolzen aber über die Jahrzehnte zu

einem eher einheitlichen Stil. Doch es gibt Ausnahmen, bei denen die klanglichen und stilistischen Eigenheiten klar erkennbar sind. Ein Beispiel dafür sind die Wiener Philharmoniker. Sie werden weltweit als Repräsentanten der Wiener Klangkultur und des Wiener Klangstils angesehen.

Was ist nun das Besondere am „Wiener Klang“?

Es ist sein großes Spektrum an Klangfarben. Für viele ist er etwas dunkler aber gleichzeitig sehr farbenreich. Zudem vermittelt er eine gewisse Wärme und zeichnet sich durch sein gesangreiches Timbre aus.

Bösendorfer Saal im Palais Lichtenstein

Wien lebt und atmet Musik.

Weltbekannt und reich an Tradition sind die Wiener Konzerthäuser. Bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gab es in Wien ein reges Konzertleben. Neben dem legendären Saal des Musikvereins waren es hauptsächlich die Säle der Wiener Klavierbauer die das Konzertwesen in dieser Vielfalt ermöglichten. Der „goldene Musikvereinsaal“ und der „Bösendorfer Saal“ im Palais Liechtenstein bestimmten das damalige Konzertleben. Beide Säle zeichne(te)n sich durch eine herausragende Akustik aus. Zu der Zeit, als der Musikverein gebaut wurde und Ludwig Bösendorfer die ehemalige Reitschule des Fürsten von Liechtenstein in einen Konzertsaal umbaute, gab es Raumakustik als Wissenschaft noch nicht. Dennoch stimmte Ludwig Bösendorfer die Umbaumaßnahmen hinsichtlich der herausragenden Akustik der Reitschule sorgsam ab. Die eingezogene Zwischendecke und Bibliothek des Fürsten von Liechtenstein, die sich über dem Saal befand, könnten sich wie ein „Resonanzkastendeckel“ auf die Akustik des Saales ausgewirkt haben. Jahrzehnte nach der Erbauung des großen Musikvereinsaaes ergaben wissenschaftliche Untersuchungen, dass der Hohlraum unter dem hölzernen Boden wie ein resonierender Untergrund wirkt - ähnlich wie bei einer Geige und unserem Bösendorfer eigenen Resonanzkastenprinzip.

Technologische Führungsrolle.

Gegen Ende des 18. bis etwa Mitte des 19. Jahrhunderts hatte Wien eine technologische Führungsrolle im Klavierbau inne. Der hohe Anspruch der Komponisten und Klaviervirtuosen trieb die Klavierhersteller an. Komponisten

Das Besondere am Wiener Klang ist sein großes Spektrum an Klangfarben und sein gesangreiches Timbre.

wie Klavierbauer inspirierten sich gegenseitig. Je besser die Klaviere waren, desto anspruchsvoller wurden die Kompositionen und umgekehrt. Die bedeutendsten Musiker und Komponisten, wie Haydn, Mozart, Beethoven oder Schubert, spielten und schätzten die Instrumente der Wiener Klavierbauer. In dieser Blütezeit der Klavierbauepoche Wiens übernahm Ignaz Bösendorfer 1828 die renommierte Werkstätte seines Lehrmeisters Joseph Brodmann.

Am Puls der Zeit.

Ignaz Bösendorfer wuchs in dieser musikalisch bedeutsamen Atmosphäre und dem Wirken großer Komponisten wie Ludwig van Beethoven auf, dessen musikgeschichtlicher Einfluss wohl kaum zu übertreffen ist. Als sich Ignaz im Alter von 34 Jahren als Klaviermachermeister selbstständig machte, lag ganz Wien dem Teufelsgeiger Niccolò Paganini zu Füßen. Der junge Franz Liszt zertrümmerte oft in seinen Konzerten die Flügel. Hammerköpfe und Saiten waren seiner stupenden Spieltechnik einfach nicht gewachsen. Liszt lernte Ignaz Bösendorfer und seine Instrumente kennen, die nicht nur seiner Spielweise standhielten, es war auch der Anfang einer lebenslangen und befruchtenden Freundschaft der beiden. Liszt war wohl der populärste Pianist seiner Zeit – ein berühmter Star – der im gerade anbrechenden Eisenbahnzeitalter in einem „Offenbach’schen Reisewagen“ durch Europa tourte.

Nach dem Tod seines Vaters übernahm Sohn Ludwig Bösendorfer im Alter von 24 Jahren die Geschäftsführung. Selbst ein überaus talentierter Musiker mit einem außerordentlich guten Gehör, entwickelte sich zwischen Ludwig Bösendorfer und Franz Liszt und auch

Anton Rubinstein eine enge Freundschaft. Liszt hatte Rubinstein in Paris kennen gelernt und ihn dort intensiv gefördert. Als junges Wunderkind gastierte Rubinstein bereits in Wien und verhalf Bösendorfer beim Durchbruch auf dem Konzertpodium. Auf ihren gemeinsamen Konzertreisen – Liszt gilt als Erfinder des Klavierabends und Inbegriff des Virtuosen – begleitete Ludwig die beiden oft mit seinen Flügeln.

Ein ebenfalls enger Weggefährte war Alfred Grünfeld auch „Pianist Wiens“ genannt. Seine Konzerte galten als künstlerische und gesellschaftliche Ereignisse – auch in Europa und in den USA. Grünfeld war einer der Ersten der die damaligen Aufnahmetechniken für sich nutzte und eine umfangreiche Sammlung an Tonaufnahmen hinterließ.

Ludwig Bösendorfer war am Puls der Zeit. Er war Zeitgenosse von Johannes Brahms, Anton Bruckner, Richard Strauss, Ferruccio Busoni, Arnold Schönberg, Béla Bartók, Anton von Webern, Alban Berg und überlebte Hugo Wolf und Gustav Mahler. Er war Ehrenmitglied der „Gesellschaft der Musikfreunde“ die den Bau des weltbekannten „Musikvereins“ ermöglichten, in dessen Gebäude sich auch heute noch unser Bösendorfer Salon befindet. 1872 eröffnete der bereits renommierte Künstler Hans von Bülow den Bösendorfer Saal in der ehemaligen Reitschule des Palais Lichtensteins. Hier spielte das „who is who“ der Komponisten und Virtuosen der damaligen Musikszene. Für die Künstler ihrerseits war es eine große und für ihre Karriere wichtige Reputation im Bösendorfer Saal zu spielen – zudem schätzten sie die Bösendorfer Flügel wegen ihrer Brillanz, klaren Sprache, Volltönigkeit und Fülle des Klangs.



Concert Grand 290

Imperial Klang.
Imposante Erscheinung.

Wien, 1909: Leidenschaftlich arbeitete der italienische Komponist, Dirigent und Pianist Ferruccio Busoni an einer Transkription von Bachs Orgelwerken. Er erkannte schnell, dass es weiterer Basstöne bedarf um Bachs meisterhaften Klangvorstellungen und dem imposanten Klang von 16 und 32 Fuß Oktavbässen einer Orgel gerecht zu werden.



Ludwig Bösendorfer nahm die Herausforderung an und baute einen Konzertflügel der erstmals über einen Tonumfang von vollen 8 Oktaven verfügt. Nicht nur Busoni wusste die Vorzüge des Imperials zu nutzen: Bartók, Debussy und Ravel komponierten weitere Klavierwerke um die gewaltige Klangfülle dieses Instrumentes auszuschöpfen. Diese Werke können nur auf einem Bösendorfer 290 Imperial werkgetreu interpretiert werden. Auch wenn Sie die zusätzlichen Töne nicht direkt anspielen schwingen sie doch indirekt bei Ihrem Spiel mit und projizieren zusammen mit dem enorm großen Resonanzboden einen orchestralen Klang der seines Gleichen sucht.

Ludwig Bösendorfers Imperial – Pianisten und Künstler verliehen dem Konzertflügel seinen Namen – ist auch heute noch Aushängeschild der Wiener Klavierbaukunst und unser musikalisches Erbe.



Grand Piano 225

Klangliche Präsenz bis zum Subkontra F

Bereits die Tasten verraten, dass es sich bei dem Grand Piano 225 nicht um ein gewöhnliches Instrument handelt.

Dieser Bösendorfer wird ganz im traditionellen Imperial Design mit erweitertem Tonumfang gefertigt. Mit dieser einzigartigen Konstruktion und Größe

erreicht der Flügel eine beeindruckende Fülle an Klangfarben und begründet damit seine Beliebtheit als Kammermusik- und Soloinstrument. Die zusätzlichen Bass Saiten erweitern nicht nur den Tonumfang des Instrumentes, sondern malen darüber hinaus weitere Farben in das Klangbild.

Vom zarten, nahezu zerbrechlichen Pianissimo bis zum fulminanten Fortissimo - dieser Flügel begeistert Sie auf ganzer Linie - bis zum Subkontra F.



Grand Piano 200

Meisterwerk zeitloser Popularität

Seit über einem halben Jahrhundert ist der Bösendorfer 200 ein beliebtes Modell.

Sein Klang und seine Dynamik entfalten sich mühelos im privaten Konzert wie auch im eigenen Wohnzimmer. Die hervorragend kontrollierbare Mechanik

überträgt die Intention der Pianistin oder des Pianisten direkt auf den dynamischen Klangkörper. Der facettenreiche Klang, der warme, durchdringende Bass und das Farbenspiel im singenden Diskant, eröffnen Ihnen zeitlose Klangwelten.

Künstlerinnen und Künstler sowie das Publikum tauchen gleichermaßen mit Begeisterung in diese Welten ein und genießen die Vielfalt der Interpretationen und Genres - ein Klangerlebnis voller Inspiration.

Grand Uprights

Bösendorfer Klang in aufrechter Form



Zum einen stecken in unseren Klavieren neben unserer Erfahrung von nahezu 2 Jahrhunderten im Flügelbau auch der Wiener Klang mit seinem einzigartigen Spektrum an Klangfarben und gesangreichen Timbre. Zum anderen gelten beim Bau der Bösendorfer Klaviere die

gleichen höchsten Qualitätsanforderungen sowohl in der Materialauswahl als auch in der Handwerkskunst. Unabhängig ob Grand Piano oder Grand Upright, dieselben Meisterhandwerkerinnen und Meisterhandwerker bauen mit äußerster Sorgfalt und Hingabe

zum Detail unsere Instrumente. Dieselben hochqualifizierten Klaviertechnikerinnen und Klaviertechniker tragen kompromisslos Sorge für eine optimale Gestaltung des Klangs und hauchen so Flügeln und Klavieren gleichermaßen ihre Seele ein.

„... mit dem Klang eines Flügels“ ist ein Begleitsatz, mit dem ein Bösendorfer Grand Upright meist in Verbindung gebracht wird.



Grand Upright 130

Konzertklavier mit dem Klang eines Flügels

Das Grand Upright 130 ist zwar ein Klavier, aber sein Klang überzeugt mit den feinen Nuancen und dem mächtigen Bass eines Flügels.

Unsere Handwerkskunst, Klangphilosophie und VC-Technologie haben wir auf dieses Instrument mit größter Sorgfalt übertragen. Die präzise Mechanik bietet gemeinsam mit den langen Tasten eine bestmögliche Spielart und optimale Kraftübertragung bei maximaler Kontrollierbarkeit. Für viele Musikschafter ist es das beste Instrument unter den Klavieren. Und optisch erzeugen die perfekt ausgewogenen Proportionen eine elegante äußere Form.

Das Bösendorfer Grand Upright 130 – es ist nicht zu überhören, dass in diesem Klavier der Klang eines Flügels steckt.



Grand Upright 120

Bösendorfer Klang in klassischer Größe

Jahrzehntelange Tradition, technisches Wissen und ausgefeiltes handwerkliches Können bietet in aufrechter Form das Grand Upright 120.

Mit Leichtigkeit fügt sich dieses kompakte Instrument in jeden Raum ein. Die für diese Größe optimal abgestimmte Mechanik gibt den Pianistinnen und Pianisten alle Freiheiten in der Artikulation. Optional statten wir dieses Grand Upright auch mit dem Bösendorfer Sound Release System aus, das für zusätzliche Offenheit und Klangfülle sorgt.

Größte Klangvielfalt und präzise Spielart, das Grand Upright 120 überzeugt mit dem einzigartigen Bösendorfer Klang in kompakter Größe und Form.

Vielfalt als Extrawunsch

Individuell und einzigartig: jedes unserer
Instrumente ist so einmalig wie ihre
Besitzerinnen & Besitzer



Edge

Grand Piano 185VC
Ultimate Design Edge
in Makassar furniert



Kreieren Sie den Bösendorfer Ihrer Träume

Oberflächen und Furniere

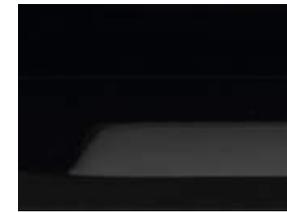
Ob klassisch schwarz, glänzend poliert, schlicht in matt, oder prächtiges blau, wir erfüllen Ihre Wünsche und geben dem Bösendorfer neben Strahlkraft auch Farbe.

Unsere exklusive und überwiegend manuelle Fertigung macht es möglich ganz individuell auf Ihre Wünsche einzugehen. Ob edles Furnier oder Ihre Lieblingsfarbe, Ihre Initialen oder eine persönliche Widmung, (fast) alles ist möglich. Unsere Meisterhandwerkerinnen und -handwerker fertigen vor

Produktionsbeginn für Sie ein Farb- oder Furniermuster an, um Maserung oder feinste Farbnuancen abzustimmen. Danach entsteht in über 12 Monaten Handwerkskunst ein klangvolles und weltweit einzigartiges Instrument:
Ein Instrument so außergewöhnlich wie Sie selbst.

Ob Lieblingsfarbe oder edles Furnier, wählen Sie aus über 12 verschiedenen Furnierarten oder den RAL Farbmöglichkeiten aus; möglich für Bösendorfer Concert Grands 290, 280VC, 230VC, Grand Pianos 225, 214VC, 200, 185VC, 170VC sowie Grand Upright 130 und 120.

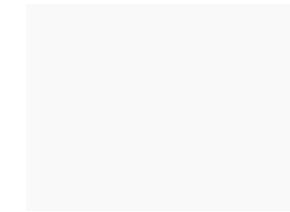
Lackierung



Schwarz poliert



Schwarz seidenmatt



Weiß poliert



jede beliebige RAL Farbe

Furnier A



Nuss



Mahagoni



Pommele



Kirsche

Furnier B



Madrona



Wenge



Vavona



Vogelaugenahorn

Furnier C



Makassar



Wurzelnuss



Amboina



Pyramiden Mahagoni

Produktänderungen vorbehalten. Die hier gezeigten Farben und Furniermuster dienen der beispielhaften Darstellung. Farbe und Struktur der ausgewählten Materialien können daher abweichen. Bitte konsultieren Sie uns im Auswahlprozess.

Collector's Item

Exklusivität für Auge und Ohr

Wertvolle Materialien, bestechende Ästhetik und das Meisterhandwerk Klavierbau: die limitierten Bösendorfer Collector's Item Serien sind einzigartig in Form, Klang und Vollendung.

Ob Intarsienkunst aus erlesenen Furnieren, edel glänzendes Blattgold oder schimmerndes Perlmutter: Unsere Bösendorfer Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker vereinen das Schaffen und den Geist berühmter Künstler mit

dem strahlenden Bösendorfer Klang. Diese Unikate sind nicht nur bezaubernde Instrumente, sondern auch einzigartige Sammlerstücke der Wiener Klavierbaukunst.

limitiert:

18 Grand Pianos
weltweit



Camellia

Marquetry Series

Die Verwendung von erlesenen Holz-furnieren zur Gestaltung von Ornamenten und Bildern auf Gegenständen des täglichen Gebrauchs ist seit jeher ein Symbol für Wohlstand und Reichtum. Diese wertvollen Möbelstücke und historisch reichverzierten Klaviere der adeligen Palais in Wien inspirierten uns, diese alte Handwerkskunst in zeitgemä-

ßem Design aufzugreifen. Das opulente Design der Marquetry Series besticht mit edlen Furnieren, die in feinsten Farbschattierungen in elegantes Ahorn Furnier in die Innenseite des Deckels eingelegt werden. Die aufwendige Sandschattierungstechnik verleiht den Furnierensembles ihre faszinierende Dreidimensionalität.

Das Collector's Item Grand Piano Camellia, erhältlich in der Größe 214VC, nimmt Sie mit in eine aufseherregende und farbenreiche Welt mit zeitloser Symbolik - steht die Kamelie doch für Freundschaft, Harmonie und Schönheit.



Lebensbaum

Artist Series
Gustav Klimt

Die Bösendorfer Klimt Artist Series ehrt einen der bedeutendsten österreichischen Maler und bekanntesten Vertreter des Wiener Jugendstils: Gustav Klimt (1862 – 1918).

Inspiriert von den mit Gold geschmückten Kirchenmosaiken in Italien experimentierte Klimt mit verschiedensten Techniken, bis es ihm gelang umfangreiche Blattsilber- und Blattgoldauflagen in seinen Ölgemälden zu verwenden. Für unsere Collector's Item Series Klimt verwenden wir jeweils die Originalvorlage des Kunstwerkes und übertragen es mit einer aufwendigen Reprographietechnik auf das Innere des Flügeldeckels. Mit feinstem Blattgold und viel Liebe zum Detail werden anschließend ausgewählte Bereiche des Gemäldes veredelt. So entsteht eine exquisite Melange der österreichischen Kultur - künstlerisch, handwerklich und musikalisch.

Klimts Lebensbaumfries im Speisesaal des Palais Stoclet in Brüssel zählt zu den Hauptwerken seiner „goldenen Periode“ und gilt als Höhepunkt seiner ornamentalen Entwicklung. Für dieses monumentale Fries fertigte er einen ebenso beeindruckenden 1:1 Entwurf an. Mehrfach überarbeitet, versah er die Zeichnungen mit handschriftlichen

Notizen und Anweisungen für die spätere Ausführung in der Manufaktur der Wiener Werkstätten. Diese auf Leinwand kaschierten Zeichnungen sind künstlerisch ebenbürtige Werke und dauerhaft im MAK Museum für angewandte Kunst in Wien ausgestellt. Die Thematik des alles mit- und ineinander verwebenden Lebensbaums symbolisiert den Kreislauf des Lebens. Der Baum - verbunden mit Himmel, Erde und Unterwelt - steht darüber hinaus für Wachstum, Kraft und Gesundheit. Seine einzelnen Blätter repräsentieren die Einzigartigkeit aller irdischen Schöpfungen - auch die des Menschen - die alle untrennbar miteinander verbunden sind.

Der Lebensbaumflügel aus der Collector's Item Series Klimt ist in den Größen 230VC und 214VC erhältlich.



Secession

Architecture Series

Seit unserer Gründung entwarfen immer wieder berühmte Architekten wie Theophil Hansen, Anton Grosse, Josef Hoffmann, Josef Frank oder Hans Hollein Flügel für Bösendorfer.

Mit dem Collector's Item Grand Piano Seclusion und der Architecture Series führen wir diese Tradition weiter fort. Heute eines der meist fotografierten Gebäude in Wien, verbirgt sich hinter dem Begriff Seclusion nicht nur das Gebäude sondern eine künstlerische

Vereinigung, ein Bau- und Designstil aber auch eine Philosophie, auf der alles beruht. Inspiriert vom Zeitgeist der „Einheit in der Vielfalt“ entstand in Kooperation mit der Seclusion dieses außergewöhnliche Design.

inspiriert:

von den Lorbeerblattmotiven des Gebäudes und dem Grünton im Inneren der Kuppel, 23 Karat handvergoldet, erhältlich als Grand Piano 214VC, limitiert auf 21 Flügel weltweit



Die große Welle vor Kanagawa

Artist Series
Katsushika Hokusai



Die Bösendorfer Artist Series ehrt
einen der weltweit bedeutendsten japanischen Maler,
der Generationen von Künstlern
damals wie heute inspiriert:
Katsushika Hokusai (1760 – 1849)

Aus Hokusais Bilderreihe die „36 Ansichten des Berges Fuji“ ist „Unter der Welle im Meer vor Kanagawa“ (Kanagawa oki nami ura) das wohl bis heute weltweit populärste japanische Kunstwerk. Allgemein bekannt als „Die große Welle“ inspirierte es Maler wie Claude Monet, Vincent van Gogh, Camille Claudel, Gustav Klimt, und ebenso Literaten und Komponisten, wie Giacomo Puccini zur Oper „Madama Butterfly“ oder Claude Debussy zu seiner Partitur „La Mer“. In den renommiertesten Museum der Welt befinden sich unterschiedliche Versionen dieses Werkes, vom Nationalmuseum in Tokio, dem Britischen Museum in London und dem Metropolitan Museum of Art in New York, bis zum Rijksmuseum in Amsterdam. „Die große Welle“ ist allgegenwärtig. Sie ziert zahlreiche Alltagsgegenstände, den japanischen Pass und die 1000-Yen-Banknote. Es gibt die Welle sogar als Emoji, was diesem Werk eine Art Kultstatus verleiht.

Die ersten Grafiken und Kunstwerke Hokusais gelangten aufgrund der Abgeschlossenheit Japans bis Mitte des 19. Jahrhunderts nur über einige wenige

Handelsniederlassungen nach Europa. Das änderte sich nach der Öffnung Japans und den daraus entstandenen Kultur- und Handelsbeziehungen. Viele seiner Werke kamen nun nach Europa. Sie wurden ausgestellt, reproduziert und gesammelt, und beeinflussten so eine ganze Generation von europäischen Künstlern. Es war der Beginn des Japonismus in Europa. Die Kunstwerke gaben Einblicke in eine völlig neue Welt und ermöglichten gleichzeitig neue Sichtweisen. Die festgefahrenen Traditionen der Kunst in Europa erweiterten sich und ebneten den Weg für die moderne Kunst.

Hokusais Genie zeigte sich in seiner ausgefeilten Technik, seinem großen Verständnis der Natur und der Komposition. Sein Wissen über die europäische Zentral- und Linearperspektive in der Malerei war außergewöhnlich. „Die große Welle“ ist ein absolutes Meisterwerk in das die rund 30 Jahre lange Beschäftigung mit dem Motiv der Welle ihren Höhepunkt fand. Hokusai vereinte bei diesem Kunstwerk auch Tradition und Innovation, indem er den in Japan traditionellen Farbholschnitt und

beim Druck die damals in Japan noch kaum verfügbare Farbe Preußischblau verwendete. Dieses „neue Blau“, das zu dieser Zeit ausschließlich in Deutschland hergestellt wurde, unterstützte maßgeblich die dramatische Wirkung der Wellen.

Wir haben das Kunstwerk „Die große Welle“ auf die Abmessungen des Flügeldeckels skaliert. Mit einem speziellen Verfahren wird das Motiv auf das Innere des Deckels übertragen. Varianten des Preußischblau in der Innenwand des Flügels und dem Sitzpolster der Klavierbank greifen die Bedeutung der Farbe für das Gesamtkunstwerk wieder auf.

Sowohl die Musik wie auch das Werk sind zeitlos und intuitiv verständlich. Es verdeutlicht die komplexe Beziehung zwischen Mensch und Natur, und die immense Bedeutung des kulturübergreifenden Austauschs. Das Verständnis der jeweiligen Einzigartigkeit ermöglicht sowohl gegenseitige Inspiration wie auch eigene Weiterentwicklung zum Wohle des großen Ganzen.

inspiriert:

von einer Ikone der Kunst
erhältlich als Grand Piano 214VC
limitiert auf 16 Flügel weltweit

Komponisten

Artist Series



Mozart, Beethoven, Liszt - Jubiläen großer Meister sind ein würdiger Anlass in den Schöpfergeist der Komponisten einzutauchen und ihr Wirken mit einem besonderen Design zu ehren.

Ob Mozarts Unterschrift oder Liszts Konterfei veredelt mit Blattgold, oder Beethovens Zitat „Musik ist höhere

Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie“ eingelegt in schimmerndem Perlmutter. Unsere erfahrenen Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker vereinen das Schaffen und den Geist der großen Komponisten mit dem strahlenden Bösendorfer Klang. Jede Jubiläumsserie ist einzigartig in Design, Klang und Vollendung.

Weitere Information zu unseren Collector's Item Flügeln finden Sie unter www.boesendorfer.com

Beethoven

32 Sonaten - 32 Grand Pianos
Bösendorfer Schriftzug und Portrait
in feinstem Perlmutter Intarsienarbeit
Originalautograph der Mondscheinsonate
erhältlich als Grand Piano 214VC



Ultimate Design

Symbiose von Klang, Kunst und Ästhetik.

Die elegante Figur eines Flügels mit seiner schwungvollen Silhouette ist nicht nur technisch notwendig für die optimale Klangfaltung, sondern auch Grundlage für ein kreatives Spiel von Kunst und formvollendeter Ästhetik.

Seit dem Gründungsjahr baut Bösendorfer nicht nur brillant klingende Instrumente, sondern investiert viel Liebe in jedes kleinste Detail der Klavierbaukunst. Zeitloses Design und der Bösendorfer Klang vereint in einem

Instrument, das nicht nur im Spiel begeistert, sondern auch im Anblick: Die Ultimate Design Flügel sind eine Symbiose von Klang, Kunst und Ästhetik.

Audi

Sportlich elegant
erhältlich als Grand Piano 214VC
standardmäßig in schwarz poliert
*



Design by F. A. Porsche

Leidenschaftliche Perfektion
erhältlich als
Concert Grand 280VC
Grand Piano 214VC, 185VC
Ausführung standardmäßig in
diamantschwarz metallic
*



Edge

Geradlinige Schönheit
erhältlich als Grand Piano
214VC, 200, 185VC
* | **

Weitere Information zu unseren Ultimate Design Flügeln finden Sie unter www.boesendorfer.com
* Gegen Aufpreis in jeder gewünschten RAL Farbe erhältlich. | ** Gegen Aufpreis in unterschiedlichen Furnieren erhältlich.
Produktänderungen vorbehalten. Die hier gezeigten Farben und Furniermuster dienen der beispielhaften Darstellung.
Farbe und Struktur der ausgewählten Materialien können daher abweichen.

Strauss

Der Walzerkönig
erhältlich als Concert Grand 290, 280VC
Grand Piano 225, 214VC
und 200, 185VC, 170VC
* | **



Johann Strauss

Ultimate Design

Jeder kennt sie, die inoffizielle Hymne Wiens, den Walzer „An der schönen blauen Donau“ (op. 314) – oder einfach „Donauwalzer“ genannt. Das 1867 uraufgeführte Stück ist seither eines der berühmtesten Beispiele der Wiener Walzermusik.

Doch Johann Strauss (1825 - 1899) ist viel mehr als nur der Walzerkönig. Er gilt als einer der erfolgreichsten Komponisten dessen Schaffen über 500 Werke wie Walzer, Polkas, Märsche, Quadrillen, Galoppe und 15 Operetten umfasst.

Strauss wird als „genialer Komponist, mit Raffinesse, Witz und viel Gespür“ beschrieben. Er war Wegbereiter für

Orchestrierung und Gestaltung von Konzerten. Seine Werke verkörpern den Wiener Lebensstil in seiner Eleganz und Leichtigkeit. Er war ein Popstar des 19. Jahrhunderts und trug den Wiener Klang hinaus in die Welt. Seine Tourneen waren legendär, ob in Europa, Russland oder in den USA. 1872 präsentierte er seine Werke in Boston mit einem riesigen Orchester im eigens dafür errichteten „Kolosseum“, das ca. 30.000 Besucherinnen und Besuchern Platz bot.

Ludwig Bösendorfer und Johann Strauss lernten sich 1890 bei einer Fachungsveranstaltung in Wien kennen. Durch den intensiven künstlerischen Austausch und so manche Runde des

traditionellen österreichischen Kartenspiels „Tarock“ entstand eine enge Freundschaft.

Unser Ultimate Design Flügel Strauss ist eine Hommage an diesen großartigen Künstler. Das Design ist inspiriert vom Strauss-eigenen Bösendorfer Flügel, der permanent im „Wien Museum in der Johann Strauss Wohnung“ im 2. Bezirk in Wien ausgestellt ist.

Neben der klassischen Ausführung in schwarz poliert mit Vogelaugenahorn im Inneren des Deckels und der Innenwand, ist dieser Flügel in allen gewünschten RAL Farben und in vielen verschiedenen Furnierarten erhältlich.

Liszt

Entfesselter Klang
erhältlich als
Concert Grand 290, 280VC
Grand Piano 225, 214VC
und 200, 185VC, 170VC
in Vavona Furnier poliert



Vienna

Ikone der Musik
erhältlich als
Concert Grand 290, 280VC
Grand Piano 225, 214VC
und 200, 185VC, 170VC
in Amboina Furnier poliert



Barock

Goldene Extravaganz

erhältlich als
Concert Grand 290, 280VC
Grand Piano 225, 214VC
und 200, 185VC, 170VC
in hell elfenbeinfarben satiniert



Louis XVI

Meisterwerk des Klassizismus

erhältlich als
Concert Grand 290, 280VC
Grand Piano 225, 214VC
und 200, 185VC, 170V
Ausführung standardmäßig
in Pommele Furnier satiniert
**



Chrom

erhältlich als Concert Grand 280VC, 230VC
Grand Piano 225, 214VC, 200, 185VC, 170VC
Grand Upright 130, 120

* | **



Chrom

Nicht alles was glänzt ist Gold

Ein Hauch von Luxus verströmen hochglänzende Oberflächen in Chrom. Durch Designpioniere wie Marcel Breuer, Ludwig Mies van der Rohe und Le Corbusier wurden Möbel und Objekte aus chromfarbenem Stahlrohr

populär. Auch heute verwenden viele der großen Interior Designer Chrom für ihre Objekte.

In der Bösendorfer Chrom Edition veredeln wir das Bösendorfer Logo und alle

Beschläge mit Chrom. Der Gussrahmen wird in einem dazu passenden Silberfarbton lackiert. Chrom und Silber ergänzen verschiedenste Holzarten und Einrichtungsstile und strahlen zeitlose Eleganz aus.

Weitere Information zu unseren Ultimate Design Flügeln finden Sie unter www.boesendorfer.com
* Gegen Aufpreis in jeder gewünschten RAL Farbe erhältlich. | ** Gegen Aufpreis in unterschiedlichen Furnieren erhältlich.
Produktänderungen vorbehalten. Die hier gezeigten Farben und Furniermuster dienen der beispielhaften Darstellung.
Farbe und Struktur der ausgewählten Materialien können daher abweichen.



Die Magie eines Bösendorfers

Besonderheiten der Wiener Klangschmiede

Unsere Klaviermanufaktur ist nicht nur die älteste Klavierschmiede im Premiumsegment, sondern weist auch einige Besonderheiten im Fertigungsprozess und in der Klangphilosophie auf. Diese grundlegenden Unterschiede sind die DNA des ausdrucksstarken und brillanten Klangs eines Bösendorfer Instrumentes. Ob Grand Upright, Grand Piano oder Concert Grand, jedes In-

strument wird mit Hingabe zum Detail und äußerster Sorgfalt von Meisterhand gefertigt.

Im Bild wird dem Flügel gerade die Seele eingehaucht: Bösendorfer Konzerttechniker Tom Hirlemann intoniert ein Grand Piano 225. Ein wahrlich besonderer Moment der Klanggestaltung.



Oben: Bis zu 5 Jahre trocknet das Holz im Freien. So bereiten wir den kostbaren Rohstoff schonend auf die Produktion vor und erhalten seine klanglichen Eigenschaften. Ist die Trocknung im Freien abgeschlossen wird das Holz zugeschnitten und im klimatisierten Trockenraum gelagert.

Rechts: Regelmäßig überprüft Martin Punkl die Qualität und Feuchte des vorausgewählten Holzes im Trockenraum in unserer Manufaktur. Wir verwenden rund 80% Fichtenklangholz für den Bau unserer Instrumente, da es die beste Schallleitfähigkeit aller Holzarten aufweist.



Links zischen glühend heiße Funken durch die Luft wenn Mario Höller den Gussrahmen eines Flügels für die weitere Veredelung vorbereitet. Der Gussrahmen trägt später die gewaltigen Zugkräfte der gespannten Saiten – bei einem Konzertflügel sind es nahezu 20 Tonnen.

Unten: Ingeborg Stephanek justiert die Agraffen die exakt im rechten Winkel zum Verlauf der Saite ausgerichtet werden. Sie definieren den Beginn des schwingenden Bereichs der Saite.





Ganz oben: Martina Ebner mit einem Stapel zugeschnittener Stimmstockbretter aus feinstem Ahornholz. Sie werden kreuzseitig verleimt und garantieren so höchste Stabilität und den exakten Sitz der Stimmwirbel.



Robert Wöhrer hochkonzentriert beim sogenannten „Steg stechen“, bei dem die Bereiche definiert werden auf denen später die Saiten aufliegen. Das braucht eine ruhige Hand, handwerkliche Präzision und viel Erfahrung.



Die nächste Generation an Klavierbauern: Fanni Laura Bonyhádi und Mika Jahn mit Trainer Robert Jagschitz (Mitte); jährlich bilden wir 2 bis 3 junge Auszubildende im Lehrberuf Klavierbau aus – und das mit einer fast 50/50 Quote an jungen Frauen und Männer.

Unten bestreicht Moritz Ewald mit größter Sorgfalt die äußere Kastenwand mit Leim, die anschließend mit dem Korpus, der sogenannten Raste, verleimt wird.



Links befestigen Philipp Smejkal und Moritz Ewald mit Schraubzwingen die Verleimschablonen. Sie verteilen den Druck gleichmäßig auf die dahinter liegenden Kastenwände und stellen sicher, dass der Leim Kastenwand und Korpus fest mit einander verbindet.

Unten: Martin Zehetner hebt den Gussrahmen auf das Klangfundament eines Konzertflügels 280VC. Die Erfindung des Gussrahmens ermöglichte erst die Lautstärke und klangliche Substanz der heutigen Instrumente.





Ganz Oben: Manfred Baumann ist ein Meister im Spinnen von Saiten. Der Kupferdraht wird nicht nur ganz exakt geführt und auf dem richtigen Zug gehalten. Die einzelnen Wicklungen müssen zudem höchst präzise am Kern bzw. der Stahlsaite und ganz geschlossenen aneinander liegen.

Vor dem Lackieren positioniert Christa Höller den Bösendorfer Schriftzug auf den Korpus. Nach dem Lackieren und Trocknen wird der Schriftzug durch das Schleifen des Lacks wieder freigelegt und beim Polieren auf Hochglanz gebracht.

Alexander Kratky trägt mit Bedacht Schicht für Schicht die einzelnen Farbebenen auf ein Grand Piano 225 auf. Für das satte Schwarz der Instrumente braucht es bis zu 7 Lackiervorgänge in zeitlich ganz genau definierten Abständen.



Links: Michelle Krammer leimt die gebohrten Hammerköpfe auf die Hammerstiele. Dazu gehört auch die kontinuierliche Kontrolle der korrekten Ausrichtung der Köpfe bevor der Leim aushärtet. Um die 5.000 Teile der Mechanik kommen hier zusammen und werden sorgfältig aufeinander abgestimmt. Sie alle haben eine enorme Bedeutung und beeinflussen die Spielart und Klanggestaltung der Instrumente.

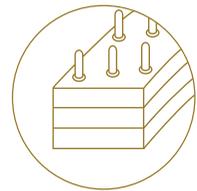
Unten: Auf der Zielgeraden – Heidemarie Riegler platziert mit Hilfe eines Spiegels die Dämpfer passgenau auf die Saiten. Beim Aufsetzen auf die Saiten verhindern sie das Nachklingen der Töne. Nun sind es nur noch wenige Arbeitsschritte, wie die Klanggestaltung, bis die Instrumente bereit sind hinaus in die Welt zu reisen.





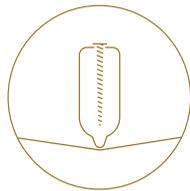
Das Resonanzkastenprinzip

Obwohl das Klavier meist zur Familie der Perkussionsinstrumente gezählt wird, ist Bösendorfer seit jeher davon überzeugt, dass es mehr Gemeinsamkeiten mit der Familie der Streichinstrumente aufweist. Das Bösendorfer eigene Resonanzkastenprinzip und der maximale Einsatz von natürlich getrocknetem Fichtenklangholz sind Garant für schier grenzenlosen Klangfarbenreichtum und das legendäre, singend brillante Bösendorfer Timbre. Die Basis unseres Resonanzkastenprinzips ist die Raste aus Massivholzteilen in Fichtenklangholz. Zusammen mit dem Resonanzboden und der Kastenwand ergibt sich ein Klangkörper - der sogenannte Resonanzkasten. Dieses komplexe und aufwendige Konstruktionsprinzip ist nicht nur Ausdruck der Wiener Klavierbautradition, sondern klangvolles Kalkül. Der gesamte Klangkörper - nicht nur der Resonanzboden - unterstützt den Klangbildungsprozess und die Schallprojektion. Das Resultat ist ein beeindruckender Klang - schier endlose Farbenvielfalt, einzigartige Klangtiefe und raumfüllende Strahlkraft.



Offener Stimmstock

Der offene Stimmstock der Bösendorfer Instrumente besteht aus 3 Schichten 7 mm starkem, quer zur Maserung verleimtem Ahornholz, das auf einem Fundament aus Rotbuche gründet. Diese Verbindung garantiert nicht nur höchste Festigkeit in jede Richtung sowie dauerhaften Halt der Stimmwirbel im Holz sondern ermöglicht dem Techniker auch eine maximale Kontrolle. Veredelt wird die Oberseite des Stimmstocks mit einem 1.5 mm dicken Furnier aus Pommele. So garantieren wir eine solide Klangverankerung für Jahrzehnte.



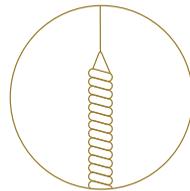
Geschraubter Capo d'Astro

Bösendorfer ist der einzige Klavierhersteller weltweit, bei dem der Kapodaster separat gegossen und montiert wird. Nur so ist eine präzise Positionierung des Capo d'Astro im Diskant Bereich möglich und garantiert den original Bösendorfer Klang über Generationen. Mit Leichtigkeit kann der von den schwingenden Saiten im Diskant beanspruchte Capo d'Astro nach Jahrzehnten des Spiels gewartet und wieder exakt positioniert werden. Klangqualität für mehr als eine Generation.



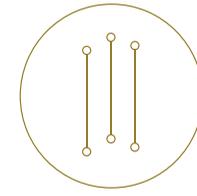
Der Klang der Natur

Die Basis für jeden Bösendorfer ist das auf natürlichem Wege getrocknete Fichtenklangholz, das sich als ideales Klangholz erwiesen hat. Die Jahreszeiten, Sonne, Wind und Kälte lassen das Klangholz sanft reifen. Bösendorfer verwendet rund 80% Fichtenresonanzholz für den Bau eines Instruments - mehr als jeder andere Hersteller. Beheimatet in den österreichischen Alpen auf einer Höhe ab 800 Metern über dem Meeresspiegel zeichnet sich dieses Fichtenklangholz durch seine engen und gleichmäßigen Jahresringe aus und ist ein Garant für eine optimale Schalleitfähigkeit. Das Holz wird ausschließlich im Winter geschlägert, wenn der Baum nicht mehr im Saft steht und einen geringen Feuchtigkeitsanteil aufweist. Rechnet man den Trocknungsprozess in die Fertigungszeit mit ein, so dauert es ganze 6 Jahre bis ein Bösendorfer unsere Manufaktur verlässt: Wertvolle Zeit, die notwendig ist, um einzigartigen Klang zu schmieden.



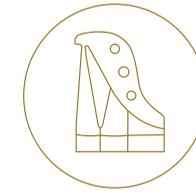
Handgesponnene Bass Saiten

Alle Bass Saiten werden nach Bösendorfer Art in der hauseigenen Spinnerei selbst hergestellt. Je nach Ton werden 1 oder 2 Lagen Kupfer in unterschiedlichen Stärken um einen Stahlsaitenkern gesponnen. Die spezielle Herstellungsmethode der sorgfältig von Hand gesponnenen Bass Saiten sind ein weiteres Element für den warmen und kräftigen Bösendorfer Klang.



Einzelsaitenaufhängung

Jede Saite des Bösendorfer Instruments hat ihre eigene Aufhängung. Diese Konstruktion ist nicht nur besonders servicefreundlich sondern gewährleistet darüber hinaus eine optimale Stimmhaltigkeit.



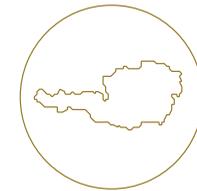
Traditioneller Sandguss

Die traditionell handgeformte Sandgusstechnik unserer Gussplatten ist ein Garant für beste Klangergebnisse der Bösendorfer Instrumente. Die in Österreich gegossenen und vorerst noch unbehandelten Rahmen lagern bei uns etwa 6 Monate im Freien. So werden die inneren Materialspannungen abgebaut, die während des Abkühlvorgangs des flüssigen Eisens entstanden sind. Immerhin muss der Rahmen den bis zu 20 Tonnen Zugkraft der Saiten standhalten: Spannungsfrei für Generationen.



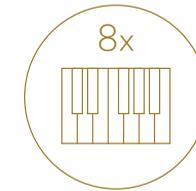
Bösendorfer Mechanik

Vom zarten Pianissimo bis hin zum mächtigen Fortissimo: Ein Bösendorfer zeigt optimale Beherrschbarkeit. In Zusammenarbeit mit Künstlerinnen, Künstlern und Technikern entwickelt, bietet die Bösendorfer Mechanik feinste Kontrollierbarkeit und Artikulation und so die sensible Übertragung des magischen Ausdrucks und der Fertigkeiten aller Pianistinnen und Pianisten.



Österreichische Handarbeit

Seit fast zwei Jahrhunderten fertigen unsere Bösendorfer Handwerkerinnen und Handwerker mit äußerster Sorgfalt und Hingabe zum Detail jedes Instrument. In über einem Jahr Arbeitszeit entsteht so der einzigartige Bösendorfer Klang. Wertvollste Materialien, formvollendete Ästhetik und das Meisterhandwerk Klavierbau: Made in Austria.



Imperiale Klänge

Der Konzertflügel 290 Imperial sowie das Grand Piano 225 zeichnen sich durch zusätzliche Töne im Bass aus. Das Modell 225 hat insgesamt 92 Tasten und das Modell 290 verfügt mit seinen 97 Tasten über volle 8 Oktaven Tonumfang. Einige Werke von Busoni, Bartók und Ravel können nur auf diesen Instrumenten werkgetreu aufgeführt werden. Dank des enormen Resonanzbodens und der zusätzlichen Bass Saiten verfügen diese Instrumente über einen einzigartigen orchestralen Klang. Die Bösendorfer Imperial Grands: Imposant in Klang und Erscheinung.



Wunschkonzert

Unsere exklusive und überwiegend manuelle Fertigung ermöglicht es uns ganz individuell auf Ihre Wünsche einzugehen. Ob edles Furnier oder Ihre Lieblingsfarbe, Ihre Initialen oder eine persönliche Widmung, alles ist möglich. So fertigen unsere Handwerkerinnen und Handwerker in 12 Monaten ein klangvolles und weltweit einzigartiges Instrument: Ein Instrument so außergewöhnlich wie Sie selbst.



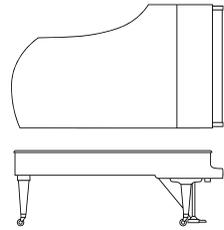
Handarbeit

Liebe zum Detail



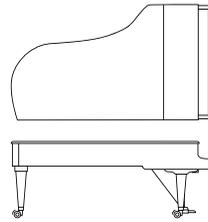
Concert Grands und Grand Pianos

Größen, Abmessungen & Optionen



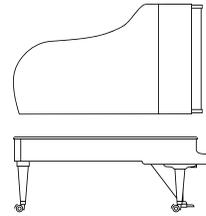
Concert Grand 290 Imperial

Länge: 290 cm, Breite 168 cm
Gewicht: ca. 552 kg
97 Tasten
Optional:
Auswahl an edlen Furnieren,
Farben und Oberflächen



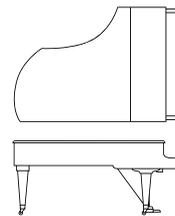
Concert Grand 280VC

Länge: 280 cm, Breite: 161 cm
Gewicht: ca. 530 kg
88 Tasten
Optional:
Auswahl an edlen Furnieren,
Farben und Oberflächen
Chrom Ausführung
Disklavier Edition



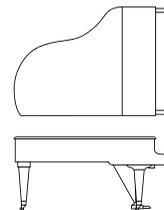
Concert Grand 230VC

Länge: 230 cm, Breite: 154 cm
Gewicht: ca. 420 kg
88 Tasten
Optional:
Auswahl an edlen Furnieren,
Farben und Oberflächen
Chrom Ausführung
Disklavier Edition
Silent Edition



Grand Piano 225

Länge: 225 cm, Breite: 159 cm
Gewicht: ca. 419 kg
92 Tasten
Optional:
Auswahl an edlen Furnieren,
Farben und Oberflächen
Chrom Ausführung

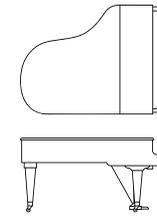


Grand Piano 214VC

Länge: 214 cm, Breite: 151 cm
Gewicht: ca. 367 kg
88 Tasten
Optional:
Auswahl an edlen Furnieren,
Farben und Oberflächen
Chrom Ausführung
Disklavier Edition
Silent Edition

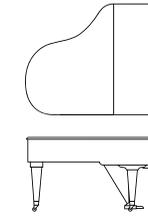
Grand Pianos und Uprights

Größen, Abmessungen & Optionen



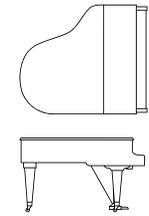
Grand Piano 200

Länge: 200 cm, Breite: 151 cm
Gewicht: ca. 353 kg
88 Tasten
Optional:
Auswahl an edlen Furnieren,
Farben und Oberflächen
Chrom Ausführung



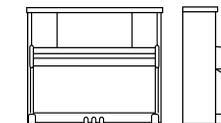
Grand Piano 185VC

Länge: 185 cm, Breite: 151 cm
Gewicht: ca. 332 kg
88 Tasten
Optional:
Auswahl an edlen Furnieren,
Farben und Oberflächen
Chrom Ausführung
Disklavier Edition
Silent Edition



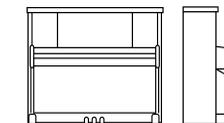
Grand Piano 170VC

Länge: 170 cm, Breite: 151 cm
Gewicht: ca. 328 kg
88 Tasten
Optional:
Auswahl an edlen Furnieren,
Farben und Oberflächen
Chrom Ausführung
Disklavier Edition
Silent Edition



Grand Upright 130

Höhe: 132 cm, Breite: 152 cm
Tiefe: 65 cm
Gewicht: ca. 264 kg
88 Tasten
Optional:
Auswahl an edlen Furnieren,
Farben und Oberflächen
Chrom Ausführung
Silent Edition



Grand Upright 120

Höhe: 120 cm, Breite: 152 cm
Tiefe: 65 cm
Gewicht: ca. 262 kg
88 Tasten
Optional:
Auswahl an edlen Furnieren,
Farben und Oberflächen
Chrom Ausführung
Silent Edition
Sound Release System

Aufgrund der manuellen Herstellung können die angegebenen Abmessungen leicht abweichen.

Bösendorfer

Aus
Liebe zur
Musik

Für:

Impressum: © 2025 L. Bösendorfer Klavierfabrik GmbH, Bösendorferstraße 12, 1010 Wien, Österreich
Chefredaktion, Konzept und Texte: Marion Alexander, technische Texte: Ferdinand Bräu – Übersetzungen: Marion Alexander,
Anthony Gayton (alphabetisch) – Bilder & Fotos: Alphacoders Robokoboto, Andreas Bitesnich, Bösendorfer Archiv,
Paul Cheney/Bona Fida Productions, Manfred Horvath, David Peters, Staudinger + Franke (alphabetisch)
Gestaltung: Zündel Branding – Produktion: Lindenau Productions GmbH. Produziert und gedruckt in Österreich.
Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden und unseren Partnern.

Abmessungen & Gewichte können aufgrund der manuellen Herstellung leicht abweichen. Die hier gezeigten Fotos, Farben und Furniere dienen der beispielhaften Darstellung und können abweichen. Bitte kontaktieren Sie uns im Auswahlprozess. Die L. Bösendorfer Klavierfabrik GmbH behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen an Farben, Materialien, Spezifikationen und Modellen vorzunehmen.

mail@boesendorfer.com – www.boesendorfer.com – www.facebook.com/boesendorferofficial
www.instagram.com/boesendorferofficial



Mehr Einblicke

erhalten Sie unter
www.boesendorfer.com

